

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. O. am **Dienstag, 30. Juli 2019**, mit dem Beginn um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Treffen am Ossiacher See.

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Klaus Glanznig

GV-Mitglieder:
1. Vzbgm. Armin Mayer
2. Vzbgm. DI Bernhard Gassler
GV Ing. Bertram Mayrbrugger
GV Otto Steiner

GR-Mitglieder:
GR Christian Bernsteiner
GR Norbert Braunstein
GR KommR Günter G. Burger
GR Andreas Fillei
GRⁱⁿ Bettina Harnisch
GRⁱⁿ Mirjam Kalin
GR Georg Kleindienst
GR Mag. Ernst Krainer
GR Ing. Josef Pfeifhofer
GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer
GR Dr. Ernest Schmid
LAbg. GR DI Christof Seymann
GR Eberhard Winkler

entschuldigt:
GV DI Martin Kreilitsch
GR Armin Misotitsch
GR Christian Noisternig
GR Jürgen Olsacher
GRⁱⁿ Verena Steiner

Ersatzmitglieder:
ER-GRⁱⁿ Nicole Huber f. GV DI Martin Kreilitsch
ER-GR Patrick Glanznig f. GR Armin Misotitsch
ER-GR Ing. Georg Marginter f. GR Christian Noisternig
ER-GR Mario Lindner f. GR Jürgen Olsacher ab 18:09 Uhr

weitere anwesend:
ALⁱⁿ Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA
FV Martin Kofler zu TOP 3 - 5

Schriftführung: Barbara Berglitsch

Der **Vorsitzende** begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gemeinderatssitzung mit der Feststellung, dass die entschuldigten Gemeindemandatäre alle ordnungsgemäß vertreten sind und somit Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weiters informiert er, dass ER-GR Mario Lindner sich etwas verspäten wird und GRⁱⁿ Verena Steiner aufgrund eines privaten Notfalles verhindert ist an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Aufgrund dieser kurzfristigen Absage, so der **Bürgermeister**, konnte für sie kein Ersatz mehr einberufen werden. In Folge verweist er darauf, dass die Einladung zur gegenständlichen Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß und rechtzeitig ergangen ist und die Zustellnachweise vorliegen.

Der **Vorsitzende** stellt die mit der Einladung ergangene Tagesordnung zur Diskussion, es ergeben sich keine Wortmeldungen und wird diese wie nachstehend ersichtlich **einstimmig** zur Kenntnis genommen:

T A G E S O R D N U N G

1. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift
2. Bericht des Kontrollausschussobmannes über die vom Kontrollausschuss am 4. Juli 2019 durchgeführten Prüfungen (inkl. Kassen- und Belegprüfungen)
3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019
4. Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Investitionsplan (MIP) – außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019
5. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung des Gemeinderates über die Feststellung des ersten ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2019
6. Beratung und Beschlussfassung über die BMI-Auftragsverarbeitungsvereinbarung zur Schulpflicht
7. Beratung und Beschlussfassung über den selbstständigen Antrag betreffend der Abänderung der 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h an der Verditzer Straße
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend einem Ansuchen um Auflassung eines Teilstücks aus dem öffentlichen Gut Nr. 504/2, KG 75431 Ossiachberg im Ausmaß von insgesamt ca. 480 m²
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Genehmigung zur Benützung der öffentlichen Wegparzelle Nr. 501/4, KG 75431 Ossiachberg im Zusammenhang mit der Gründung der BG „Hofzufahrt Kleindienst vlg. Feizer“

VERTRAULICH

10. Beratung und Beschlussfassung über personelle Angelegenheiten – Nachtrag zum Dienstvertrag im Zusammenhang mit einem Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Villach

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1 der Tagesordnung:

Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift

Als Prüfer über die gegenständliche Niederschrift werden vom **Vorsitzenden GR Christian Bernsteiner und GR Eberhard Winkler** vorgeschlagen. Diese Nominierung nehmen die beiden Genannten und der Gemeinderat zur Kenntnis.

Pkt. 2 der Tagesordnung:

Bericht des Kontrollausschussobmannes über die vom Kontrollausschuss am 4. Juli 2019 durchgeführten Prüfungen (inkl. Kassen- und Belegprüfungen)

Kontrollausschussobmann GR Mag. Ernst Krainer berichtet, dass in der Sitzung des Kontrollausschusses am 4. Juli 2019 die Kassen- und Belegsprüfung 2018 durchgeführt und für in Ordnung befunden wurde. Aufgrund des Abgangs von Frau Soly und des bevorstehenden Wechsels von Frau Huber in den Ruhestand, wurden auch die letzten Niederschriften der Kontrollausschusssitzungen gesichtet. Trotz Unsicherheit seitens Frau Huber, so **GR Mag. Krainer**, wurde festgestellt, dass die Protokolle richtig und aussagekräftig sind und man bestätigte Frau Huber, dass sie ihre Sache gut gemacht hat.

Als neuerlich zu behandelnder TOP wurden die Zuwendungen an Vereine (Sport / Kultur) vorgemerkt.

Zur Entwicklung der Außenstände, die sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert haben, wurde seitens des Kontrollausschusses angeraten einen zusätzlichen Mahnlauf zwischen den Quartalsvorschreibungen einzuführen.

Auch die Stromkosten für den Sportplatz Treffen sowie die LED-Umstellung der öffentlichen Beleuchtung waren Thema dieser Ausschusssitzung, so der **Obmann**. Es konnten dabei bereits Stromkostensenkungen festgestellt werden, wobei hinsichtlich der LED-Einsparungen noch einmal nach Vorlage aller Daten zu beraten sein wird.

Der Bericht des Kontrollausschussobmannes wurde vom Gemeinderat **ohne Gegenrede zur Kenntnis genommen**.

Der **Bürgermeister** dankt dem Obmann für seinen Bericht und dem Team des Kontrollausschusses für die ordnungsgemäß durchgeführten Prüfungen.

Pkt. 3 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der **Vorsitzende** den neuen Finanzverwalter Martin Kofler und ersucht ihn um seinen Bericht.

FV Kofler bringt den 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

Einzelne Verständnisfragen werden von **FV Martin Kofler** und **Bgm. Glanznig** zufriedenstellend beantwortet.

In Folge informiert **FV Kofler** über die Einnahmenveränderungen.

Auch hierzu werden einzelne Verständnisfragen von **FV Kofler** und **Bgm. Glanznig** zufriedenstellend beantwortet.

Nach div. Wortmeldungen lässt der **Vorsitzende** über den einstimmigen Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat, dieser möge dem im Entwurf vorliegenden und vorstehend ersichtlichen 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von € 860.400,- (Ausgaben und Einnahmen ausgeglichen) die Zustimmung erteilen, abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GV Otto Steiner, GR Christian Bernsteiner, GR Norbert Braunstein, GR KommR Günter Burger, GR Andreas Fillei, GRⁱⁿ Bettina Harnisch, GRⁱⁿ Mirjam Kalin, GR Georg Kleindienst, GR Ing. Josef Pfeifhofer, GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Dr. Ernest Schmid, LAbg. GR DI Christof Seymann, GR Eberhard Winkler, ER-GRⁱⁿ Nicole Huber, ER-GR Patrick Glanznig, ER-GR Ing. Georg Marginter und ER-GR Mario Lindner

Stimmhaltung und somit gem. § 39 Abs. 2 K-AGO eine Gegenstimme:

GR Mag. Ernst Krainer

Anmerkung:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt GR Christian Bernsteiner den Sitzungssaal.

Pkt. 4 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Investitionsplan (MIP) – außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019

Der mittelfristige Investitionsplan (MIP) – außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 – wird vom **Finanzverwalter** zur Kenntnis gebracht und im Detail erläutert.

Wesentliche Wortmeldungen ergeben sich nicht, daher lässt der **Vorsitzende** über den einstimmigen Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat, dieser möge dem im Entwurf vorliegenden mittelfristigen Investitionsplan (MIP) die Zustimmung erteilen, abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GV Otto Steiner, GR Norbert Braunstein, GR KommR Günter Burger, GR Andreas Fillei, GRⁱⁿ Bettina Harnisch, GRⁱⁿ Mirjam Kalin, GR Georg Kleindienst, GR Ing. Josef Pfeifhofer, GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Dr. Ernest Schmid, LAbg. GR DI Christof Seymann, GR Eberhard Winkler, ER-GRⁱⁿ Nicole Huber, ER-GR Patrick Glanznig, ER-GR Ing. Georg Marginter und ER-GR Mario Lindner

Stimmenthaltung und somit gem. § 39 Abs. 2 K-AGO eine Gegenstimme:

GR Mag. Ernst Krainer

Anmerkung:

GR Christian Bernsteiner war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Pkt. 5 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung des Gemeinderates über die Feststellung des ersten ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2019

Nachstehend ersichtliche Verordnung wird vom **Finanzverwalter** zur Kenntnis gebracht:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See vom 30. Juli 2019, Zahl 5-903/058-2019-KOM über die Feststellung des ersten ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2019, womit der § 1 der Verordnung vom 11. Dezember 2018, Zahl 5-903/124-2018-SOK, betreffend die Feststellung des ordentlichen und außerordentlichen Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019 auf Grund des § 86 der allgemeinen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998 in der Fassung LGBl. Nr. 25/2017 geändert wird.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 wird mit den Nachträgen gemäß den Bestimmungen §§ 86 und 88 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, in der Fassung LGBl. Nr. 25/2017, wie folgt festgestellt:

§ 1
Voranschlagsbeträge

a) Ordentlicher Voranschlag:

Ausgabensumme:	von	€ 9.499.200,00	um	€ 860.400,00	auf	€ 10.359.600,00
Einnahmensumme:	von	€ 9.499.200,00	um	€ 860.400,00	auf	€ 10.359.600,00

b) Außerordentlicher Voranschlag:

Ausgabensumme:	von	€ 307.500,00	um	€ 120.100,00	auf	€ 427.600,00
Einnahmensumme:	von	€ 307.500,00	um	€ 120.100,00	auf	€ 427.600,00

c) Gesamtausgaben	€ 10.787.200,00
Gesamteinnahmen	€ 10.787.200,00

§ 2
Wirksamkeitsbeginn

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister

Klaus Glanznig

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

Wortmeldungen ergeben sich nicht, daher lässt der **Vorsitzende** über vorstehend ersichtliche Verordnung abstimmen, **dieser wird mit einer Stimmenthaltung entsprochen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GV Otto Steiner, GR Norbert Braunstein, GR KommR Günter Burger, GR Andreas Fillei, GRⁱⁿ Bettina Harnisch, GRⁱⁿ Mirjam Kalin, GR Georg Kleindienst, GR Ing. Josef Pfeifhofer, GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Dr. Ernest Schmid, LAbg. GR DI Christof Seymann, GR Eberhard Winkler, ER-GRⁱⁿ Nicole Huber, ER-GR Patrick Glanznig, ER-GR Ing. Georg Marginter und ER-GR Mario Lindner

Stimmenthaltung und somit gem. § 39 Abs. 2 K-AGO eine Gegenstimme:

GR Mag. Ernst Krainer

Anmerkung:

GR Christian Bernsteiner war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Pkt. 6 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die BMI-Auftragsverarbeitungsvereinbarung zur Schulpflicht

Über Ersuchen des Bürgermeisters informiert die **Amtsleiterin**, dass mit 01.09.2019 die bisherige Verpflichtung der Gemeinden zur Führung der Schulpflichtmatrik entfällt. Auf Vorschlag des Österreichischen Gemeindebundes wird die Kontrolle der Einhaltung der allgemeinen Schulpflicht

künftig in der Weise erfolgen, dass die Bundesrechenzentrum GmbH als IT-Dienstleisterin der Bildungsdirektion bestimmte gemäß Bildungsdokumentationsgesetz verfügbare Daten mit bestimmten Daten, die das BMI aus dem Datenbestand des ZMR zur Verfügung zu stellen hat, automationsunterstützt abgleicht (vgl. § 16 Abs. 5 Schulpflichtgesetz).

In diesem Zusammenhang ist über eine diesbezügliche Vereinbarung zu beraten und diese im Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 15.07.2019 einstimmig den Antrag an den Gemeinderat gestellt, dieser möge der gegenständlichen Vereinbarung seine Zustimmung erteilen.

Wortmeldungen ergeben sich nicht dazu, daher lässt der **Vorsitzende** über vorstehend ersichtlichen Antrag abstimmen, **diesem wird einstimmig beigetreten**.

Anmerkung:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt GR Christian Bernsteiner wieder in den Sitzungssaal zurück und nimmt an den Beratungen und Beschlussfassungen teil.

Pkt. 7 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den selbstständigen Antrag betreffend der Abänderung der 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h an der Verditzer Straße

Da sich dazu in den einzelnen Wortmeldungen unterschiedliche Ansichten ergeben und eine vom **Vorsitzenden** noch eingeholte Stellungnahme ausständig ist, schlägt dieser vor, den Tagesordnungspunkt heute abzusetzen. Die Abstimmung darüber ergibt die **einstimmige Annahme der Absetzung**.

Pkt. 8 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung betreffend einem Ansuchen um Auflassung eines Teilstücks aus dem öffentlichen Gut Nr. 504/2, KG 75431 Ossiachberg im Ausmaß von insgesamt ca. 480 m²

GR Ing. Josef Pfeifhofer bringt als zuständiger Berichterstatter des Ausschusses für Straßen und Wegen das Ansuchen mit entsprechenden Erläuterungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für öffentliche Straßen und Wege der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stellt nach eingehender Beratung den einstimmigen

A n t r a g

an den GR im Wege des GV, **dieser möge der Auflassung eines Teilstückes** der öffentlichen Wegparzelle Nr. 504/2, KG 75431 Ossiachberg im Ausmaß von ca. 480 m² mit einem pauschalen Verkaufspreis von 1.000,00 € + sämtlicher Vermessungskosten und Gebühren seitens des Antragstellers **zustimmen**.

Der **Gemeindevorstand** schloss sich der Meinung des Ausschusses in seiner Sitzung vom 15.07.2019 **einstimmig an**.

Der **Vorsitzende** lässt über den vorstehend ersichtlichen Antrag abstimmen, **diesem wird mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung entsprochen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GV Otto Steiner, GR Christian Bernsteiner, GR Norbert Braunstein, GR Andreas Fillei, GRⁱⁿ Bettina Harnisch, GRⁱⁿ Mirjam Kalin, GR Georg Kleindienst, GR Mag. Ernst Krainer GR Ing. Josef Pfeifhofer, GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Dr. Ernest Schmid, LAbg. GR DI Christof Seymann, GR Eberhard Winkler, ER-GRⁱⁿ Nicole Huber, ER-GR Patrick Glanznig, ER-GR Ing. Georg Marginter und ER-GR Mario Lindner

Stimmenthaltung und somit gem. § 39 Abs. 2 K-AGO eine Gegenstimme:

GR KommR Günter Burger

Anmerkung:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes nimmt GR Georg Kleindienst seine Befangenheit wahr und verlässt den Sitzungssaal.

Pkt. 9 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung betreffend der Genehmigung zur Benützung der öffentlichen Wegparzelle Nr. 501/4, KG 75431 Ossiachberg im Zusammenhang mit der Gründung der BG „Hofzufahrt Kleindienst vlg. Feizer“

GR Ing. Josef Pfeifhofer berichtet, dass im Zuge der Gründung der BG „Hofzufahrt Kleindienst vlg. Feizer“ seitens der Agrarbehörde eine Zustimmung seitens der Gemeinde benötigt wurde, da die Hofzufahrt teilweise über die öffentliche Wegparzelle 501/4, KG 75431 Ossiachberg verläuft.

Der Ausschuss für öffentliche Straßen und Wege der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stellt nach eingehender Beratung den einstimmigen

A n t r a g

an den GR im Wege des GV, dieser möge der Benützung der öffentlichen Wegparzelle Nr. 501/4, KG 75431 Ossiachberg im Zusammenhang mit der Gründung der BG „Hofzufahrt Kleindienst vlg. Feizer“ **zustimmen**.

Der **Gemeindevorstand** schloss sich der Meinung des Ausschusses in seiner Sitzung vom 15.07.2019 **einstimmig an**.

Wortmeldungen ergeben sich nicht, daher lässt der **Vorsitzende** über den vorstehend ersichtlichen Antrag abstimmen, **diesem wird einstimmig entsprochen**.

Anmerkung:

GR Georg Kleindienst kehrt wieder in den Sitzungssaal zurück

In der Folge bringt **Bgm. Klaus Glanznig** den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend die B 98 (Millstätter Bundesstraße) – massive Zunahme des Schwerverkehrs – und die damit im Zusammenhang stehende Resolution wie nachstehend ersichtlich, zur Kenntnis:

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gem. § 42, Abs. 1 u. 2 der K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998 i.d.F. LGBL. Nr. 71/2018 stelle ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See den **Dringlichkeitsantrag**, nachstehende Resolution in der Sitzung des Gemeinderates v. 30.7.2019 zu behandeln bzw. zu beschließen.

30.7.2019

Bgm. Klaus Glanznig

Resolution

der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See an die Kärntner Landesregierung

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Kaiser !

Die B 98 – Millstätter Bundesstraße, die von Treffen am Ossiacher See durchs Gegendtal bis nach Seeboden am Millstätter See führt, wird augenscheinlich seit vielen Jahren und zunehmend als Ausweichstrecke für den Schwerverkehr genutzt, was mit bereits mehrfach erfolgten Verkehrszählungen belegt werden konnte.

Neben der hohen Belastung für alle Anrainer und der Umwelt durch Lärm, Abgase udgl. sowie der vermehrten Beanspruchung von Infrastrukturbauten und in der Folge kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen, sind die Sattel- und Lastzüge aufgrund ihres beträchtlichen Gewichts eine Gefahr für alle schwächeren Verkehrsteilnehmer. Vermehrt konnten Holztransporte zu einer in Sachsenburg gelegenen Holzverarbeitenden Firma beobachtet werden. Ein großer Anteil des Schwerverkehrs betrifft auch sogenannte „Mautflüchtlinge“, die die mautpflichtige A10 meiden wollen.

Bereits mit Schreiben vom 3. Juli 2014 (!) wurden neben dir als Landeshauptmann die damals zuständigen Mitglieder der Kärntner Landesregierung (LR Gerhard Köfer und LR Rolf Holub) mit einem gemeinsamen Schreiben aller betroffenen Bürgermeister (Treffen am Ossiacher, Afritz am See, Feld am See, Arriach, Radenthein, Millstatt am See und Seeboden am Millstätter See) über die herrschende Situation informiert und ersucht, hier Gegenmaßnahmen in die Wege zu leiten.

Leider wurden vom Land Kärnten keine Verbesserungsmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung bzw. Erhöhung der Verkehrssicherheit durchgeführt.

Im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit bzw. der Bürgermeisterkonferenz am 22.1.2019 in Feld am See wurde gemeinsam mit den Bürgermeistern und der Exekutive die Problematik des dramatisch wachsenden Verkehrsaufkommens erörtert.

Dabei wurde von allen die Meinung vertreten, dass eine

**Gewichtsbeschränkung von 7,5 Tonnen
(ausgenommen Ziel- und Quellverkehr)**

für den gesamten Straßenverlauf analog jener der B 100 (Drautalstraße) unabdingbar notwendig ist.

Im Zuge dieser Bürgermeisterkonferenz wurde auch vereinbart, in Treffen als sozusagen „Tor zum Gegendtal“ eine gemeinsame nochmalige Besprechung anzuberaumen, bei der die Problematik wiederholt erörtert werden soll. Die Koordination bzw. Einladung zur Unterredung soll vereinbarungsgemäß über die Gemeinde Feld am See laufen und sollen hier natürlich auch die zuständigen Vertreter des Landes, die Bürgermeister des Gegendtales, die Exekutive des Gegendtales, das Straßenbauamt Villach und die Behörde eingeladen werden.

Im Rahmen eines Gemeindebesuches durch LR Martin Gruber am 27. Feber 2019 wurde ihm diese Situation geschildert und unsere Sorgen mit der Bitte um Hilfestellung mitgeteilt. Aber auch schon vor rd. 2 Jahren haben wir in Afritz am See mit dem damaligen Landesrat Mag. Gernot Darmann gemeinsam mit den betroffenen Bürgermeisterkollegen und Vertretern der Polizei diesbezügliche Gespräche geführt und ebenso um Unterstützung ersucht.

Ausgehend von der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See wird in den Gegendtalgemeinden eine Unterschriftenaktion durchgeführt und wird sich auch die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See selbstverständlich daran beteiligen und ebenso entsprechende Aktionen mittragen.

In diesem Zusammenhang ergeht das nochmalige höfliche Ersuchen an dich, geschätzter Herr Landeshauptmann, sowie an die zuständigen Landesreferenten, hier unterstützend einzugreifen und für die Erlassung der erforderlichen Verordnung

**Gewichtsbeschränkung von 7,5 Tonnen
(ausgenommen Ziel- und Quellverkehr)**

für den gesamten Straßenverlauf – analog der Gewichtsbeschränkung jener der B 100 (Drautalstraße) – die weiteren Schritte einzuleiten.

Die gegenständliche Resolution wurde im Gemeinderat (einstimmig/mehrheitlich) beschlossen.

Für den Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See:
Der Bürgermeister:

Klaus Glanznig

Ergeht an:

Hrn. LH Dr. Peter Kaiser
Hrn. LR Mag. Sebastian Schuschnig
Hrn. LR Martin Gruber

Vzbgm. DI Bernhard Gassler spricht sich für den vom Vorsitzenden eingebrachten Dringlichkeitsantrag aus, er ersucht jedoch die Resolution im Namen aller Fraktionen an die Kärntner Landesregierung einzubringen. Dieser Ansicht schließt sich auch **GV Ing. Bertram Mayrbrugger** mit der Zusatzbemerkung an, dass dann die Resolution als solches eine höhere politische Gewichtung hat.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt der **Vorsitzende** über die Dringlichkeit des von ihm gestellten Antrages abstimmen, **diesem wird einstimmig entsprochen.**

In Folge lässt er über den Hauptantrag mit der Ergänzung, dass dieser von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an die Kärntner Landesregierung gestellt wird, abstimmen.

Auch dem Hauptantrag mit Ergänzung wird einhellig zugestimmt.

Ergänzend zum Hauptantrag stellt **GR KommR Günter Burger** den mündlichen Antrag, dass in weiterer Folge bei Verordnung dieser heute geforderten Gewichtsbeschränkung von 7,5 Tonnen (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) auch dafür Sorge getragen wird, dass deren Einhaltung kontrolliert wird.

Nachstehend ersichtlicher Antrag die Tiebelquellen betreffend wird über Ersuchen des **Vorsitzenden** von **Vzbgm. DI Bernhard Gassler** zur Kenntnis gebracht und im Detail erläutert.

Antrag gemäß § 41 AGO
eingebracht von den unterzeichnenden Gemeinderäten
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen
am 30. Juli 2019

Betreff: Tiebelquellen

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen am O. möge über die geplante Wasserschiene betreffend der Tiebelquellen in der nächsten Sitzung von den Betreibern dieses Projektes informiert werden.

Begründung:

Ca. 25 % der gesamten Uferfläche des Ossiacher Sees grenzen an das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Treffen. Der See mit seiner Wasserqualität ist eine wirtschaftliche nicht wegzudenkende Säule unserer Gemeinde. Die Tiebelquellen sind der wichtigste Wasserversorger des Ossiacher Sees. Medienberichten zur Folge soll eine Wasserschiene nach Villach und Klagenfurt, zur jedenfalls teilweisen Ableitung des Quellwassers errichtet werden.

Wir sind aufgrund dieser geplanten Maßnahme um die Wasserqualität des Ossiacher Sees besorgt und sprechen uns sowie auch der Bürgermeister der Gemeinde Steindorf, gegen die Ableitung des Wassers aus den Tiebelquellen aus.

Treffen, am 30. Juli 2019



The image shows several handwritten signatures in blue and green ink. One signature is clearly legible as 'Dorek's Rapost - Uing B. H.'. Other signatures are less legible but appear to be names of council members.

Bgm. Klaus Glanznig schließt sich der Ansicht von Vzbgm. DI Gassler an, dass hier Erklärungsbedarf seitens der Projektbetreiber gegenüber der Gemeinde gegeben ist und schlägt vor, diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss für Raumplanung und Umwelt zuzuweisen.

Die Abstimmung über diese Vorgangsweise erfolgt einstimmig.

Der **Vorsitzende** informiert über einen weiteren vorliegenden, nachstehend ersichtlichen Antrag und ersucht Vzbgm. DI Bernhard Gassler diesen zur Kenntnis zu bringen, was in Folge geschieht:

Antrag gemäß § 41 AGO
eingebracht von den unterzeichnenden Gemeinderäten
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen
am 30. Juli 2019

Es wird der Antrag gestellt, die Marktgemeinde Treffen a. O. möge ab dem Schuljahr 2019/20 wieder die gesamten Fahrtkosten für den Volksschul- und Kindergartentransport sowie Schülertransport zur NMS Treffen- Gegendtal, übernehmen.
Die erforderliche Finanzierung soll im 2. Nachtragsvoranschlag sichergestellt werden.

Begründung:

Im Sinne der Gleichbehandlung aller Kinder sind unentgeltliche Fahrten zu den Volksschulen, den Kindergärten und zur NMS Treffen, sicherzustellen.
Diese Regelung gab es in der Marktgemeinde Treffen immer, bis zum Jahr der Finanzkrise 2009, damals wurden Förderungen für Vereine und die Wirtschaftsförderung zurückgenommen und auch dieser Selbstbehalt zum Schultransport eingeführt.
Mittlerweile wird die Vereins- und die Wirtschaftsförderung wieder gewährt.
Wir beantragen auch in diesem Fall den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.
Außerdem wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass dieser Selbstbehalt betreffend Fahrtenbeiträge zu den Schulen ungesetzlich ist und ersuchen die Rechtslage im gegenständlichen Fall von Amts wegen zu prüfen und im Gemeinderat darüber zu berichten.

Treffen, am 30. Juli 2019



The image shows several handwritten signatures in blue ink. The most prominent one is 'Bernhard Gassler'. Other signatures are less legible but appear to be 'Karl...' and 'Karl...'. There is also a signature that reads 'Karl...'. The signatures are arranged in two rows, with the first row having two signatures and the second row having three.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, den gegenständlichen Antrag dem zuständigen Ausschuss für Familie und Soziales zur Beratung zuzuweisen.

Die Abstimmung über diese Vorgangsweise erfolgt einstimmig.

Der **Vorsitzende** bringt den letzten der heute eingebrachten Anträge zur Kenntnis und ersucht **Vzbgm. DI Gassler** diesen zu erläutern:

Antrag gemäß § 41 AGO
eingebracht von den unterzeichnenden Gemeinderäten
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen
am 30. Juli 2019

Es wird der Antrag gestellt, die Marktgemeinde Treffen a. O. möge Futterzukäufe (Heu und Getreide) nach Vorlage der entsprechenden Rechnung finanziell unterstützen.
Die Förderung ist begrenzt mit maximal 1000 € pro Betrieb und Antragsteller und mit 50 % des Rechnungsbetrages.
Gefördert werden können nur Betriebe die landwirtschaftliche Nutztiere (Rinder) in der Marktgemeinde Treffen halten.
Für diese Maßnahme sollen 15.000 € im 2. Nachtragsvoranschlag sichergestellt werden.

Begründung:

Die außerordentliche Trockenheit im laufenden Jahr, hat zu Ernteverlusten von geschätzt ca. 50 % der Heuernte bzw. Getreideerträge geführt.
Die Landwirte müssen um ihren Tierbestand versorgen zu können erhebliche Mengen an Getreide und Heu zukaufen.
Angesichts der wichtigen Aufgaben unserer Rinderhalter hinsichtlich der Landschaftserhaltung und Arbeitsplatzsicherung ist es zielführend auch als Gemeinde einen Beitrag zu leisten und unsere Bauern aufgrund der Ausnahmesituation beim Futterankauf zu unterstützen.

Treffen, am 30. Juli 2019



Bgm. Klaus Glanznig schlägt vor, vorstehend ersichtlichen Antrag an den zuständigen Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Gesundheit zuzuweisen. **Die Abstimmung darüber erfolgt einstimmig.**

Anmerkung:

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzung erschöpft und der Vorsitzende verabschiedet sich vom einzigen Zuhörer der heutigen Sitzung, Herrn Kleinberger verlässt darauf den Sitzungssaal.

Pkt. 10 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über personelle Angelegenheiten – Nachtrag zum Dienstvertrag im Zusammenhang mit einem Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Villach

Da dieser Tagesordnungspunkt **im nicht öffentlichen (vertraulichen) Teil** der Gemeinderatssitzung behandelt wird, erfolgt auch die Protokollierung in einer separaten Niederschrift.

Der Vorsitzende:

Bürgermeister Klaus Glanznig e.h.

GR-Mitglieder:

Die Schriftführerin:

GR Christian Bernsteiner e.h.

Barbara Berglitsch e.h.

GR Eberhard Winkler e.h.